

# Anzeiger

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 21.

Freitag, den 26. Mai

1854.

## Kirchennachrichten von Niesä.

Am Sonntage Gaudi predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ephes. 2, 4—7.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Katechismusexamen mit der confirmirten Jugend.

Getaufte vom 19. bis 25. Mai:

Karl Ferdinand, Traugott Leberecht Wustlich, Mühlengutsbesizers in R., S. — Emilie Wilhelmine, Wilhelm Claus's, Hüttenarbeiters im Gräfl. Einsiedelschen Eisenwerk und Einwohner in R., L. — Selma Auguste, Johann August Quaas's, Gutsbesizers in R., L.

Beerdigte:

Clara Auguste, Friedrich Wilhelm Heinrichs, Hutmachermeisters in R., L., 2 J. 9 M. 16 T. — Amalie Auguste Friederike, Johann Friederiken Wagner in R. unehel. L., 5 M. 22 T. — Friedrich Herrmann, Friedrich Gotthelf Thomas's, Gutsbes. in R., S., 9 J. 5 M. 6 T. — Emil Richard, Karl August Böhme's, Polizeiauffsehers in R., S., 1 J. 9 M. 22 Tage.

## Bekanntmachung.

Die zu hiesigem Pfarrguthē gehörende Scheune, Stallgebäude 2c. bedürfen einer Reparatur. Denjenigen Herren Zimmer- und Maurermeistern hiesiger Stadt, die diesen Bau zu übernehmen gedenken, wird dies mit dem Bemerkē bekannt gemacht, daß ein Anschlag bis nächsten Sonnabend, als

den 27. Mai,

bei dem Unterzeichneten zur Ansicht bereit liegt, und es soll dann die Ausführung des Baues

Donnerstag, den 1. Juni

an den Mindestfordernden verdingen werden.

Niesä, den 22. Mai 1854.

Im Auftrage der Kirchen-Gemeinde,  
Grubl, Bürgermeister.

## Hausversteigerung.

Das zum Nachlasse des Herrn Steuerprocurator Lischke gehörige, auf der Hospitalgasse allhier gelegene, für Gewerbsbetrieb sehr geeignete, in bester Lage befindliche brauberechtigte

Haus- und Gartengrundstück,

Fol. 293 des Grund- und Hypothekenbuchs für Dschag, soll

den 17. Juni 1854,

Mittags 12 Uhr,

durch mich freiwillig versteigert werden.

Der Ersteher bedarf zur Annahme des Grundstücks einer Anzahlung von nur 200 R<sup>th</sup> — — bis 300 R<sup>th</sup> — — und kann das übrige Kaufgeld gestundet werden.

Erstehungslustige wollen sich deshalb bis 11 Uhr in meiner Expedition zum Bietungstermine einfinden.

Dschag, den 20. Mai 1854.

G. D. Adv. Schelcher.

## Abreise.

Ich erlaube mir diejenigen Herrschaften, die meine Dienste noch in Anspruch nehmen wollen, auf meine Abreise nach Pflungsten aufmerksam zu machen.

Sturmhöfel,

Photograph und Portraitmaler.